

# Blick hinter die Kulissen

## Großes Interesse am Tag der Städtebauförderung in Weißenau

RAVENSBURG - Einen Blick hinter die Kulissen des Sanierungsgebietes „Weißenau“ konnten die Ravensburger und Eschacher Bürger am bundesweiten Tag der Städtebauförderung am 11. Mai werfen.

Zehn Jahre Sanierung in Weißenau wurde zum Anlass für ein buntes Quartiersfest genommen, in dem den Bürgern ein Einblick gegeben wurde, was in dem Sanierungsgebiet rund um die Kulturdenkmale Arkadengebäude, Kornhaus und Bleichgebäude entstanden und noch ge-

plant ist. Die Stadt hat sich zu diesem Anlass in Zusammenarbeit mit der Grundschule Weißenau, dem ZfP Südwürttemberg, dem Diakonischen Institut Ravensburg sowie den katholischen und evangelischen Kirchen zahlreiche Aktionen einfallen lassen und ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt. Dazu gehörten beispielsweise Baustellenbesichtigungen, Führungen durch die repräsentativen Räume des Konventgebäudes, durch die Klosterkirche und der evangelischen

Kirche. Rund 400 interessierte Bürger ließen sich von dem Regenwetter nicht abhalten und besuchten das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der Veranstaltung.

Eingestimmt von musikalischen Darbietungen der Grundschulkinder Weißenau eröffnete Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp pünktlich um 10 Uhr das Quartiersfest. Die Chorkinder liesen sich von dem schlechten Wetter nicht die Laune verderben, und boten humorvoll in Form einer Kochlöffelparade, rockig

mit Flöte und Saxofon und klassisch als Chor ein buntes Repertoire von Kinderliedern bis Schlagern dar. Für sie und ihren Lehrkräften gab es rauschenden Beifall. Auch Kreativ- und Spielangebote für Kinder wurden von der Grundschule Weißenau, vom Diakonischen Institut Ravensburg und vom Atelier „Kunst am Tor“ angeboten. Die Fotoausstellung des Ravensburg-Weingartener Kunstvereins e.V. sowie eine Darbietung des Theaterprojekts „compagnie paradox“ des ZfPs vervollständigten

das Unterhaltungsprogramm für diesen Tag.

Besonderes Interesse erfuhr die angebotene Baustellenbesichtigung des Kulturdenkmales Bleichgebäude. Die Umnutzung der denkmalgeschützten Gebäude Arkadengebäude, Kornhaus und Bleichgebäude zu attraktiven Wohngebäuden stellt ein gelungenes Beispiel dar, wie durch Städtebaufördermittel Wohnraum geschaffen werden und somit wesentlich zur Quartiersbelebung beigetragen werden kann.

